

Anhang zur Kooperationsvereinbarung betreffend die Zusammenarbeit in der Lehre in Allgemeiner Ökologie/Umweltwissenschaften der Universitäten Bern und Freiburg i. Ü. vom 14./22. August 2007 – Ausgabe ab Akademischem Jahr 2009/10

I. Anrechnung von Teilen des Bachelor Minor Allgemeine Ökologie der Universität Bern an die Zusatzfächer Umweltwissenschaften der Universität Freiburg

Studierende, die ein Zusatzfach Umweltwissenschaften im Umfang von 30 oder 60 ECTS-Punkten absolvieren, können Lehrveranstaltungen aus dem Modul D des Bachelor Minor Allgemeine Ökologie als Exkursionen anrechenbar belegen.

Studierende, die ein Zusatzfach Umweltwissenschaften im Umfang von 30 oder 60 ECTS-Punkten absolvieren, können Lehrveranstaltungen aus dem Modul E des Bachelor Minor Allgemeine Ökologie im Rahmen ihres Wahlprogramms anrechenbar belegen. Für die Zulassung zu Lehrveranstaltungen des Moduls E genügt der Nachweis, dass die Grundkurse Umweltwissenschaften erfolgreich absolviert wurden.

Studierende, die ein Zusatzfach Umweltwissenschaften mit Spezialisierung Umweltpraxis im Umfang von 60 ECTS-Punkten absolvieren, können die Module A, C und F des Bachelor Minor Allgemeine Ökologie anrechenbar belegen.

II. Anrechnung von Teilen der Zusatzfächer Umweltwissenschaften der Universität Freiburg an den Bachelor Minor Allgemeine Ökologie der Universität Bern

Studierende, die einen Bachelor Minor Allgemeine Ökologie im Umfang von 15, 30 oder 60 ECTS-Punkten absolvieren, können die Grundkurse Umweltwissenschaften der Zusatzfächer Umweltwissenschaften als Modul B anrechenbar belegen.

Studierende, die einen Bachelor Minor Allgemeine Ökologie im Umfang von 30 oder 60 ECTS-Punkten absolvieren, können Exkursionen der Zusatzfächer Umweltwissenschaften im Rahmen von Modul D anrechenbar belegen.

Studierende, die einen Bachelor Minor Allgemeine Ökologie im Umfang von 60 ECTS-Punkten absolvieren, können Lehrveranstaltungen aus den Schwerpunkten der Zusatzfächer Umweltwissenschaften im Rahmen von Modul E anrechenbar belegen.

Bern, den 24. Juni 2009



Prof. Dr. Ruth Kaufmann-Hayoz
Direktorin der Interfakultären Koordinationsstelle für
Allgemeine Ökologie (IKAÖ), Universität Bern

Freiburg, den 24. Juni 2009



Prof. Dr. Hansruedi Völkle
Präsident der Koordinationsgruppe
Umweltwissenschaften, Universität Freiburg